

So viele Teilnehmer wie noch nie

Schießen: Rekord beim Binswanger Gemeindepokal

Binswangen Das 33. Gemeindepokalschießen der Binswanger Vereine war ein sehr spannendes und ehrgeiziges Schießen. Insgesamt 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgten für einen Teilnehmerrekord. Mit 31 Schützinnen und Schützen konnte die Gruppe „Stützpunkt“ die Meistbeteiligung gewinnen, dicht gefolgt vom Fischerverein mit 29 Teilnehmern und der Freiwilligen Feuerwehr mit 21 Teilnehmern. Die meisten Serien schoss ebenfalls der „Stützpunkt“. Insgesamt 217 Serien, davon schoss Lukas Gumpf allein 50 Serien.

Hanna Thrul war beste Schützin passiv mit 78 Ringen, und mit 92 Ringen war Tobias Gollmann bester passiver Schütze. Bei den aktiven Schützen wurde Annika Wiedemann mit 98 Ringen Erste sowie Christian Bühler bei den Männern mit 99 Ringen.

Bürgermeister Anton Winkler freute sich sehr über die rege Teilnahme der Ortsvereine. Er bedankte sich beim Schützenverein für die Durchführung des Wettbewerbs und übernahm die Verleihung des Gemeindepokals. Erster Sieger wurde der „Stützpunkt“ mit 597 Ringen. Somit konnten die Jugendlichen ihren Titel verteidigen. Den zweiten Platz sicherte sich der Fischerverein mit 591 Ringe, Dritter wurde die freiwillige Feuerwehr mit 574 Ringen, Vierter der TSV Binswangen mit 570 Ringen vor dem Friedens- und Heimatverein mit 556 Ringen, der Bauernverband Ortsgruppe Binswangen (526), dem Musikverein (523) und dem der Gartenbauverein mit 468 Ringen. (SR)



Bürgermeister Anton Winkler (links) und der Vorsitzende des Schützenvereins, Reinhard Wiedemann (rechts), gratulieren dem Vertreter des „Stützpunkt“ Binswangen, Johannes Rupprecht, zum Sieg beim Gemeindepokalschießen.

Foto: Sonja Roth